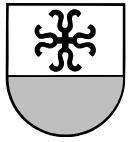


DIETWIL

Gemeinderatswahl vom 27. September 2009: Wahlveranstaltung



Am kommenden Montag, 14. September 2009, 20.00 Uhr, im Vereinslokal 2 der MZA Dietwil, führt das überparteiliche Wahlkomitee eine Wahlveranstaltung durch. Die Wählerinnen und Wähler erhalten dadurch die Möglichkeit, die Kandidaten für die Gemeinderatswahl vom 27. September 2009 kennen zu lernen. Ebenfalls erhalten Sie die Gelegenheit, den Kandidaten Ihre Fragen und Anliegen persönlich zu stellen. Der Gemeinderat empfiehlt Ihnen deshalb, an dieser Wahlveranstaltung teilzunehmen!

Papiersammlung vom 12. September 2009

Morgen Samstag, 12. September 2009, wird wiederum eine Papiersammlung durchgeführt. Die Bevölkerung wird gebeten, das Altpapier am Sammeltag vor 8.00 Uhr gebündelt und vom Karton getrennt an der Kehrtafelabfuhrroute zu deponieren. Altpapier, das in Säcken, Einkaufstaschen, Kartonschachteln, usw. verpackt ist, wird nicht abgeführt. Couverts, Plastikhüllen, Folien und dergleichen gehören in den Hauskehricht. Der Gemeinderat und die Sammelequipes (Jubla) bitten um Beachtung der Vorschriften.

Schwimmbad Dietwil: Badesaisonabschluss

Das Schwimmbad Dietwil wird nach dem Wochenende vom 12./13. September 2009 seine Tore schliessen. Damit ist die Badesaison 2009 bereits wieder vorbei. Der nächste Sommer kommt jedoch bestimmt! Der Gemeinderat dankt allen Benutzerinnen und Benutzern für ihren Besuch und hofft, Sie auch in der nächsten Badesaison wieder begrüßen zu dürfen.

Baugesuche Gemeinde Dietwil

Bauherr: Ivo Rey, Hinterdorfstrasse 22, 6042 Dietwil
Projektverfasser: Herbert + Bernadette Landolt, Dipl. Architekten HTL, Haitiweiden 9, 5642 Mühlau
Grundeigentümer: Ernst Rey-Zumbühl, Hinterdorfstr. 22, 6042 Dietwil
Bauobjekt: Ersatzbau Mehrfamilienhaus (Geb. Nr. 203 A-D), Neubau Oekonomiegebäude
Bauplatz: Küferstrasse
Zone: Landwirtschaftszone
Parzelle: 139, 141
Weitere Bewilligungen: Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung für Baubewilligungen

Bauherr: Angel und Tina Grueiro, Oberrüti 1, 6343 Rotkreuz
Projektverfasser: Swisshaus Bauforum Hochdorf AG, Hauptstrasse 5, Postfach 666, 6281 Hochdorf
Bauobjekt: Neubau Einfamilienhaus mit angebaute Doppelgarage
Bauplatz: Chrummacher 2
Zone: W2
Parzelle: 589

Öffentliche Auflage vom 14. September bis 5. Oktober 2009 während den ordentlichen Schalteröffnungszeiten auf der Gemeindekanzlei. Einsprachen sind innert dieser Frist schriftlich, mit Begründung und Antrag dem Gemeinderat einzureichen. Auf eine Einsprache, die den Anforderungen nicht entspricht, kann nicht eingetreten werden. *Der Gemeinderat*



Einladung zur Wahlveranstaltung

Am 27. September 2009 stehen die Gemeinderatswahlen in Dietwil für die Amtsperiode 2010/2013 an. Das überparteiliche Wahlkomitee freut sich, Ihnen ein motiviertes und dynamisches Team vorstellen zu dürfen!

Gerne geben wir Ihnen die Möglichkeit, die Kandidaten persönlich kennen zu lernen. Wir laden Sie deshalb herzlich zur Wahlveranstaltung am Montag, 14. September 2009, 20.00 Uhr, im Vereinslokal 2 der MZA Dietwil, ein. Nutzen Sie die Gelegenheit, um den Kandidaten Ihre Fragen und Anliegen direkt zu stellen. So können Sie sich, sehr geehrte Wählerinnen und Wähler, von den fünf engagierten Kandidaten selber überzeugen.
Überparteiliches Wahlkomitee Dietwil

ABTWIL

Jungbürgerfeier



Zur diesjährigen Jungbürgerfeier hat der Gemeinderat 18 Jungbürgerinnen und Jungbürger der Jahrgänge 1990 und 1991 eingeladen. Leider war das Interesse so gering, dass der Anlass abgesagt werden musste. Der Gemeinderat bedauert das sehr und bittet diejenigen Personen, die gerne teilgenommen hätten, um Verständnis. Der Trend, dass sich immer weniger Leute für die Belange und die Aktivitäten der Gemeinde interessieren, ist leider ungebrochen. Es bleibt zu hoffen, dass das Echo bei künftigen Anlässen wieder grösser sein wird.

Trinkwasseruntersuchung

Gemäss dem Untersuchungsbericht des Amtes für Verbraucherschutz wiesen die Ende September 2009 genommenen Proben eine einwandfreie mikrobiologische Qualität auf. Das Trinkwasser entspricht den Anforderungen gemäss der Hygieneverordnung.

SCHULNACHRICHTEN



Real-, Sekundar- und Bezirksschule Sins Übertrittsprozess

Am Montag, 21. September, 19.30 Uhr, Gemeinschaftsraum Schulhaus Letten, Sins, informiert die Schule Sins über den Übertrittsprozess, die Anforderungen und Ziele der drei Oberstufenabteilungen der Volksschule des Kantons Aargau.

Geschätzte Eltern: Der Übertritt an die Oberstufe ist für Ihre Kinder von immer grösserer Bedeutung. Es gilt die richtigen Weichen für die berufliche Ausbildung der jungen Menschen zu stellen, ohne dabei aber die Kinder zu überfordern. Je ein Vertreter/eine Vertreterin jeder Stufe wird Sie über einen Zug der Oberstufe informieren. Sie werden Gelegenheit haben, an Ort und Stelle Fragen zu stellen oder sich beraten zu lassen. Über Ihre Teilnahme freuen wir uns!
Schulleitung Sins

Workshop zum Projekt Ammannsmatt

Ammannsmatt wurde nochmals vertieft

An einem Workshop konnten verschiedene Beteiligte sich zum Projekt Ammannsmatt äussern. Die unterschiedlichen Lösungsansätze fordern die Gemeinde in der weiteren Planungsarbeit heraus.

gr- Am gleichen Tisch sass der Gemeinderat und die Baukommission, unterstützt vom Planungsbüro mit Jurymitglied und Ortsplaner. Eingeladen waren auch Vertreter der Schulpflege und der katholischen und reformierten Kirche als Partner im Planungswettbewerb. An diesem grossen Tisch konnten auch die Vertreter der CVP, FDP und der IG Schule, Sport plus Kultur ihre Ideen nochmals platzieren.

Die Aufgabenstellung in diesen gemeinsamen Nachmittag war nicht einfach. Das Projekt des Gemeinderates hat nach dem Gemeindeversammlungsbeschluss im November 2008 nachträglich zu verschiedenen Reaktionen geführt. Zum einen war der klare politische Auftrag gesetzt, die Planung für die neue Mehrzweckhalle voranzutreiben. Während die CVP den Blick aufs Ganze nochmals verlangte, sah die IG eine andere Projektumsetzung. Das Ziel des Workshops war es, dass der Dialog über die gewonnenen Erkenntnisse zur erfolgreichen Weiterbearbeitung des Wettbewerbsprojekts «Trifolium» führen würde.

Dieses Ziel ist für die konkrete Weiterarbeit aufgrund der unterschiedlichen Positionen als Freipass in der folgenden Planung so sicher nicht erreicht worden. Bereits bei den Grundsätzen für den Architekturwettbewerb unter dem grossen Titel der Neunutzung des Areals Ammannsmatt sind Unterschiede auszumachen. Die Ideen bewegen sich von der Aktivierung der Sachs-Wiese bis hin zur Verdichtung mit Bauten innerhalb des Areals Ammannsmatt. Die Zielsetzungen der verschiedenen Mitdenker weisen zwar in

die gleiche Richtung, in der Umsetzung scheiden sich aber die Geister.

Für die CVP müssen verschiedene offene Punkte und Fragen zu Profitorien und Finanzen, die zur Begründung des gewählten Schrittes für die Investition in eine 3-fach-Mehrzweckhalle führen, noch geklärt werden. Die IG sieht in einer klaren Trennung zwischen Sport und Kultur andere Lösungsansätze. So soll der Standort für die neue, reine Sporthalle an die Südwestecke verlegt werden und die alte Turnhalle als Kulturhalle erhalten bleiben. Dieser Einwand kommt aus der Betrachtung der Interessen der Kultur wie auch des Sports.

Die Diskussionen um Nutzungsmöglichkeiten haben zum Ergebnis geführt, dass der heutige Projektstand viele Möglichkeiten in der Weiterbearbeitung aufweist. So können die aufgeworfenen Fragen und Anliegen in einem optimalen Projektergebnis nochmals vertieft werden. Einig war man sich, dass der Entscheid nach dem Wettbewerb, keine Doppeltturnhalle mit Bühnenteil, sondern eine 3-fach-Halle zu bauen, richtig war. Langfristig muss aber mindestens die Nutzungsentflechtung zwischen Kultur/Gesellschaft und Sport angestrebt werden. Die Prüfung der Standorte für neue Gebäude in der Ammannsmatt und die mögliche Verdichtung muss nochmals genau geprüft werden. Dabei werden die Unterhalts- und Betriebskosten und die Investitionskosten in die alte Turnhalle nochmals genau abzuwägen sein. All diese Fragen und die Finanzierungsmöglichkeiten werden die weitere Planung auf ein gutes Endziel beeinflussen. In diesem Sinne ist die Zusammenkunft in einem Workshop positiv zu werten. Der Gemeinderat nimmt als Ergebnis aus dem Workshop die verschiedenen Einflüsse in der kommenden Planung weiter und wird in regelmässigen Abständen über den Planungsfortschritt informieren.

MERENSCHWAND

Fundbüro; Neuorganisation



Im Rahmen der Gemeinde-reform Aargau ist die Führung der Fundbüros von den Bezirksämtern auf die Gemeinden übergegangen.

Die Regionalpolizei Muri hat den sie tragenden Gemeinden angeboten, die Aufgabe zu übernehmen. Der Gemeinderat hat sie ihr übertragen. Ab sofort befindet sich das Fundbüro der Gemeinde Merenschwand bei der Regionalpolizei Muri an der Kirchbühlstr. 1 in Muri (ehemaliges Gerichtshaus, heutiges Polizeigebäude).

«Mostete» und grosser Landfrauenmarkt in Merenschwand

Am Samstag, 19. September, wird im Merenschwander Ortsmuseum im Postlonzihus «gemostet» wie in alten Zeiten. Wiederum sind Gross und Klein herzlich eingeladen, den Weg von Äpfeln und Birnen über die mehr als 100-jährige Mostpresse bis hin zum Süssmost hautnah mitzuerleben. Gepresst wird dreimal, nämlich um 10.00 Uhr, 11.30 und 13.30 Uhr. Eine grosse Bereicherung stellt der reichhaltige Landfrauenmarkt dar. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall, um die Köstlich-

keiten aus Hof, Garten, Küche, Backstube zu bewundern. Ab 11.00 Uhr gibt es die mittlerweile schon zu gewisser Berühmtheit gelangten «Hörnli, Ghackets und Öpfelmues», aber auch erlesene Weine, Bier, verschiedene spezielle Kaffees, Kuchen, Torten und Wähen.

Baugesuch Gemeinde Mühlau

Bauherr: Holzbau Meier AG, Kestenbergstrasse 16, 5642 Mühlau
Projektverfasser: Holzsystem-Planung Meier GmbH, Kestenbergstrasse 16, 5642 Mühlau
Bauobjekt: Neubau Gewerbehalle mit Wohnung
Bauplatz: Mettenfeldring
Zone: Gewerbezone
Parzelle: 618
Weitere Bewilligungen: Kantonal Brandschutzbewilligung, AGV Aargauische Gebäudeversicherung

Öffentliche Auflage vom 14. September bis 5. Oktober 2009 während den ordentlichen Schalteröffnungszeiten, auf der Gemeindekanzlei. Einsprachen sind innert dieser Frist schriftlich, mit Begründung und Antrag dem Gemeinderat einzureichen. Auf eine Einsprache, die den Anforderungen nicht entspricht, kann nicht eingetreten werden. *Der Gemeinderat*